

Schulnachrichten.

I. Lehrplan.

I. Sexta. Klassenlehrer Professor Dr. Erbe.

Religion 3 Std. Bibl. Geschichte des N. T. (mit Auswahl) bis zur Teilung des Reiches. Das 1. Hauptstück wurde erklärt und nebst den durch den Lehrplan festgestellten Sprüchen und Kirchenliedern eingeprägt. Peipelmann.

Deutsch und Geschichte 4 Std. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen von Gedichten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. Erbe.

Lateinisch 8 Std. Formenlehre mit Beschränkung auf das Regelmäßige nach Müllers Schulgrammatik und Übungsbuche. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Erbe.

Erdkunde 2 Std. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anknüpfung an die nächste Umgebung. Heimatkunde des Herzogtums Sachsen-Altenburg. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Bodenerhebungen und Wasserverhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen. Fischer.

Rechnen 4 Std. Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Regel de tri mit ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Klassenarbeiten. Wagner.

Naturgeschichte 2 Std. Im S.: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im W.: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Zarschler.

Schreiben 2 Std. Peipelmann.

II. Quinta. Klassenlehrer Oberlehrer Dr. Wagner.

Religion 3 Std. Bibl. Gesch. des N. T. Erklärung und Einprägung des 2. und 3. Hauptstücks nebst den durch den Lehrplan vorgeschriebenen Kirchenliedern und Sprüchen. Wiederholung des Lernstoffes aus VI. Peipelmann.

Deutsch und Geschichte 3 Std. Leseübungen aus Hopf und Paulsiek; sprachliche und sachliche Erklärung des Gelesenen, Nacherzählungen; besonders Behandlung von Stoffen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. Der einfache und der erweiterte Satz, das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Interpunktionslehre. Lernen und Vortragen von Gedichten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, im ersten Halbjahre Diktate, im zweiten neben diesen auch Nacherzählungen in der Klasse. Wagner.

Lateinisch 8 Std. Wiederholung der regelmäßigen, Einübung des größten Teils der übrigen Formenlehre. Wiederholung der in Sexta gelernten Vokabeln. Aus der Satzlehre das Wichtigste vom

Accusativ mit dem Infinitiv, von den Partizipialkonstruktionen; Konstruktion der Städtenamen. Übersetzungen nach Müllers Übungsbuche. Einprägen einiger Sprichwörter. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. Wagner.

Erdkunde 2 Std. Physische und politische Erdkunde Deutschlands nach Daniels Leitfaden. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Wagner.

Rechnen 4 Std. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche, Addition und Subtraktion der Dezimalbrüche. Regel de tri mit Brüchen. Wiederholung der Maße, Gewichte und Münzen. Klassenarbeiten. Wagner.

Naturgeschichte 2 Std. Im S.: Verwandte Arten von Blütenpflanzen. Im W.: Wichtige Wirbeltiere. Zarschler.

Schreiben 2 Std. Peipelmann.

Zeichnen 2 Std. Zarschler.

III. Quarta. Klassenlehrer Oberlehrer Dr. Fischer.

Religion 2 Std. Einteilung der Bibel. Lesen, Erklären und Wiedergabe wichtiger Abschnitte des A. und N. T. Erklärt und gelernt wurden das 3., 4., 5. und 6. Hauptstück nebst einigen Sprüchen und Kirchenliedern. Wiederholungen aus dem Lernstoff der VI und V. Peipelmann.

Deutsch 3 Std. Lesen, Besprechen und mündliche Wiedergabe von Gedichten und Prosastrücken nach Hopf und Paulsief. Vortrag gelernter Gedichte. Wiederholung des einfachen und erweiterten, Durchnahme des zusammengesetzten Satzes. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Riehm.

Lateinisch 7 Std. Aus Ostermann-Müllers Übungsbuche wurden gelesen: der ältere und der jüngere Miltiades, Themistokles, Alcibiades, Epaminondas, der erste punische Krieg, Hamilkar, Hannibal. Nach- und Rückübersetzungen; Inhaltsübersichten. Lernen von Phrasen. — In der Grammatik Wiederholung und Abschluß der Formenlehre; das Wesentliche aus der Kasuslehre im Anschluß an Beispiele aus dem Gelesenen. Syntax des Verbuns nach Bedürfnis. Übersetzungen ins Lateinische nach Ostermann-Müllers Übungsbuche. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische; alle sechs Wochen dafür eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Eine Klassenausarbeitung. Fischer.

Französisch 4 Std. Erwerbung einer richtigen Aussprache in einem kurzen propädeutischen Kursus (Normalmerkwörter). Gelesen wurde eine Anzahl Gedichte und Lesestücke aus Otto-Runges franz. Lesebuch (Heidelberg, Groos) und im Anschluß hieran der grammatische Stoff eingepreßt. (Die 3 regeln. Konjugationen, avoir und être mit Ausschluß des Konjunktivs, Pluralbildung, Fürwörter, Grundzahlwörter, Steigerung und Motion der Adjektiva.) Sprechübungen, Klassenarbeiten (Dictées, Übersetzungen ins Französische, Beantwortung französischer Fragen, Nacherzählungen) alle 8—14 Tage; Auswendiglernen einiger Gedichte. Runge.

Geschichte 2 Std. Übersicht über die griechische und römische Geschichte. Einprägung des Kanons der Jahreszahlen. Im S. Fischer, im W. Direktor.

Erdkunde 2 Std. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland nach Daniels Leitfaden. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. Fischer.

Mathematik 4 Std. Rechnen 2 Std.: Rechnen mit Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Prozent-, Zins- und Verteilungsrechnung. Planimetrie 2 Std.: Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken; Beweise und einfache Konstruktionen. Klassenarbeiten. Hüniger.

Naturgeschichte 2 Std. Im S.: Verwandte Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Im W.: Niedere Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Peipelmann.

Zeichnen 2 Std. Zarschler.

IV. Untertertia. Klassenlehrer Oberlehrer Dr. Müller.

Religion 2 Std. Das Reich Gottes im N. T. Das Kirchenjahr, gottesdienstliche Einrichtungen, die wichtigsten Unterscheidungslehren. Einige Sprüche und Liedstrophen wurden erklärt und gelernt, der Lernstoff aus VI—IV teilweise wiederholt. Peipelmann.

Deutsch 2 Std. Durchnahme von Gedichten und Prosastrücken aus Hopf und Paulsief. Behandlung und Wiederholung wichtiger grammatischer Abschnitte im Anschluß an die Aufsätze und das Gelesene. Belehrung über poetische Formen. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Zwei Klassenarbeiten. Fischer.

Lateinisch 7 Std. (3 St. Lektüre, 4 St. Grammatik). Gelesen wurde: Caes. de bell. Gall. 1 und 2. Einige Abschnitte wurden gelernt. Übersetzungen aus Ostermann-Müllers Übungsbuch. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre; das Wichtigste der Tempus- und Moduslehre, Repetition der Formenlehre. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische im Anschlusse an Gelesenes (meist Klassenarbeit), alle 6 Wochen statt dessen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Drei Klassenarbeiten. Müller.

Griechisch 6 Std. Die regelmäßige Formenlehre des attischen Dialektes bis zum verbum liquidum einschließlich nach Uhles Grammatik und nach dem Gange des Übungsbuches von Weizsäckels. Aus dem Gelesenen wurden einzelne syntaktische Regeln abgeleitet und alle 14 Tage Klassenarbeiten angefertigt. Müller.

Französisch 3 Std. Wiederholung des in IV Gelesenen und Gelernten. Durchnahme der wichtigsten unregelmäßigen Verba nach Kühns kleiner französischer Grammatik. Sprechübungen und Klassenarbeiten alle 14 Tage wie in IV. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Lesestücke (les quatre saisons, le mois de mai, le bassin de la Seine). Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an, dann deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Wiederholung eines Kanons wichtiger Jahreszahlen und Thatsachen aus der alten Geschichte. Behandlung Asiens, Afrikas, Amerikas und Australiens. Einfache Kartenskizzen. Kleine schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. Müller.

Mathematik 3 Std. Arithmetik: Einführung in die Rechnung mit Buchstaben und die vier Grundrechnungsarten mit denselben. Zerlegen in Faktoren, Vereinigen und Heben von Brüchen, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: die Lehre vom Viereck, Vieleck und Kreis. Klassenarbeiten. Hüniger.

Naturgeschichte 2 Std. Einige schwierige Pflanzenarten. Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen. Im letzten Vierteljahre: Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie. Fleck.

Zeichnen 2 Std. Zarschler.

V. Obertertia. Klassenlehrer Professor Dr. Burger.

Religion 2 Std. Das Reich Gottes im N. T. Gelesen und erklärt Psalmen und Abschnitte aus den Evv. (Bergpredigt, Gleichnisse). Katechismus, Sprüche, Lieder. Ein Lebensbild Luthers. Riehm.

Deutsch 2 Std. Erklärung von Gedichten und Prosastrücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief, besonders von Balladen Schillers, der Glocke und Wilhelm Tell. Im Anschluß hieran einiges über Poetik und Rhetorik. Übung im Vortrag auswendiggelernter Gedichte. Alle vier Wochen ein Aufsatz, außerdem kleine Klassenarbeiten. Müller.

Lateinisch 7 Std. (4 Std. Lektüre, 3 Std. Grammatik). Gelesen wurde: Caes. bell. Gall. Buch 4—7 mit Auswahl, Ovid. Metam. [Proömium, Orpheus und Eurydice, Philemon und Baucis, Niobe, Kadmus.] Bemerkenswerte Stellen wurden gelernt. Übersetzungen aus Ostermann-Müller. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre, Abschluß der Verbalsyntax in ihren Hauptregeln. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische im Anschluß an Gelesenes und alle 6 Wochen dafür eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Kleine Klassenarbeiten über den Inhalt. Burger.

Griechisch 6 Std. (im S. 3 St. Lektüre, 3 St. Grammatik, im W. 4 St. Lektüre, 2 St. Gramm.). Die Verba auf μ und die wichtigsten unregelmäßigen Verba. Wiederholung und Ergänzung der Lehr- aufgabe der IIIb. Einprägung der Präpositionen. Hauptregeln der Syntax. Häusliche Übungen im Übersetzen ins Griechische. Gelesen wurde Xen. Anab. I, 1—8 und 10 und II. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit; kleine Aufsätze über den Inhalt des Gelesenen. Burger.

Französisch 3 Std. Gelesen wurde Rieken, *Le Tour de la France en cinq mois*. Grammatik: Unregelmäßige Verba und das Wichtigste der Syntax des Verbums, Artikels und Substantivums. Klassenarbeiten und Sprechübungen in Anlehnung an die Lektüre. Kleine Klassenarbeiten über den Inhalt des Gelesenen. Erbe.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Wiederholungen aus den früheren Abschnitten der deutschen Geschichte und eines Kanons wichtiger Jahreszahlen und Thatsachen aus der alten Geschichte. — Wiederholung der physischen und politischen Erdkunde Deutschlands, Afrikas und Australiens, eingehendere Behandlung der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. Einige schriftliche Ausarbeitungen. Müller.

Mathematik 3 Std. Arithmetik: Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Quadratwurzelausziehen, Proportionen. Planimetrie: Flächengleichheit; Verwandlung, Teilung und Ausmessung geradliniger Figuren; Berechnung des Kreises. Ähnlichkeit der Dreiecke. 12 Klassenarbeiten. Fleck.

Naturgeschichte 2 Std. Im S.: Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisung in der Gesundheitslehre. Im W.: Einführung in die Physik: Mechanische Erscheinungen an festen, flüssigen und luftförmigen Körpern und das Wichtigste aus der Wärmelehre. Zwei Klassenarbeiten. Fleck.

Zeichnen 2 Std. Zarschler.

VI. Untersekunda. Klassenlehrer Professor Dr. Schirmer.

Religion 2 Std. Leben Jesu und der Apostel. Dabei Erklärung von Abschnitten aus Matthäus und den anderen Ew. Eingehendere Besprechung des Katechismus. Lektüre alttestamentlicher Stellen. Sprüche, Lieder, Psalmen. Riehm.

Deutsch 3 Std. In der Klasse wurde gelesen: Die Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea; zu Hause wurde gelesen und in der Klasse eingehend besprochen: Geschichte eines anno 1813 Conskribierten von Erkmann-Chatrion, Goethe, Die Campagne in Frankreich (in den Schulausgaben von Velhagen & Klasing) und patriotische Prosa aus den Jahren 1806—1815, erschienen bei Velhagen & Klasing. Lernen bedeutsamer Stellen, Vorträge, Dispositionsübungen, kleine Klassenaufsätze. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Burger.

Lateinisch 7 Std. Gelesen wurde: Ciceros Rede pro lege Manilia (außer §§ 51—68), Abschnitte aus Ovids Metamorphosen, Vergils Aeneide II und Livius XXI mit Auswahl. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen und im Rückübersetzen. Auswendiglernen wichtiger dichterischer Stellen, Klassenausarbeitungen über das Gelesene. 4 Std. — Wiederholung und Ergänzung der Tempus-, Modus- und Kasuslehre. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische im Anschluß an Gelesenes als Klassenarbeit oder als häusliche Aufgabe; alle sechs Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. 3 St. Schirmer.

Griechisch 6 Std. Gelesen wurde: Xenophons Anabasis III und IV mit Auswahl, Homers Odyssee IX und X mit Auswahl. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen und im Rückübersetzen. Auswendiglernen geeigneter Homerstellen, Klassenausarbeitungen über das Gelesene. 4 Std. — Wiederholung der Formenlehre, Durchnahme der Lehre vom Artikel, Pronomen, Kasus und des Wichtigsten aus der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine Klassenübersetzung ins Griechische, meist im Anschluß an Gelesenes. Schirmer.

Französisch 3 Std. Gelesen: Lectures historiques (Kengersche Ausgabe) mit Auswahl. Grammatik nach Kühn: Rektion, Tempus- und Moduslehre, Part. präs. und perf., Gerundium, Artikel und

Substantiv, Teilartikel, Wort- und Fragestellung. Fürwörter. Alle 14 Tage ein Extemporale. Sprechübungen. Kleine Ausarbeitungen. Wiederholung des grammatischen Pensums der IV, IIIb und IIIa. Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare mathematische Erdkunde. Kleine Klassenarbeiten. Wiederholung der wichtigsten Zahlen aus der römischen und griechischen Geschichte. Burger.

Mathematik 4 Std. Arithmetik: Wurzeln, Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: Dreieckskonstruktionen, Wiederholung der Ähnlichkeitslehre. Trigonometrie: Definitionen der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck, Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkeliger Dreiecke und regulärer Polygone. Stereometrie: Prisma, Zylinder, Pyramide und Kegel nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Klassenarbeiten. Hüniger.

Physik 2 Std. Im S.: Die wichtigsten chemischen Erscheinungen und Besprechung einiger Mineralien. Im W.: Magnetismus, Elektrizität, Akustik und einige Abschnitte aus der Optik. Hüniger.

VII. Obersekunda. Klassenlehrer Professor Dr. Weise.

Religion 2 Std. Erklärung der Apostelgeschichte. Im Anschluß daran Kirchengeschichte. Abschnitte aus Briefen des N. T. Wiederholungen. Riehm.

Deutsch 3 Std. In der Klasse wurden behandelt das Nibelungenlied mit Proben aus dem Urtext und ausgewählte Lieder Walthers von der Vogelweide im Urtext (hierbei sprachgeschichtliche Belehrungen und Ausblicke auf die germanischen Sagen), ferner Götz von Berlichingen, Egmont und Wallenstein; zu Hause gelesen und in der Klasse besprochen wurden das Waltharilied, Gudrun und Uhlands Ernst von Schwaben. Wichtige Stellen und Gedichte verwandten Inhalts wurden gelernt. Aufsätze, Vorträge und Dispositionsübungen. Riehm.

Lateinisch 7 Std. Ciceros Divinatio in Caecilium, Livius B. XXII, Sallusts Bellum Jugurthinum c. 1—26; Vergils Aeneide I, V, VI und IX mit Auswahl; 3 Klassenausarbeitungen. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Auswendiglernen bedeutsamer Stellen. 5 Std. Stilistik, Wiederholungen aus der Grammatik, alle 6 Wochen vier schriftliche Arbeiten, teils Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, teils Übertragungen lateinischer Prosastücke. 2 Std. Weise.

Griechisch 6 Std. Abschnitte aus Xenophons Hellenika B. I und II und aus Herodot B. VII; Homers Odyssee B. I, 1—95, V—VII; größere Partien aus B. VIII, XIII—XXIII. 3 Klassenausarbeitungen. 5 Std. Abschluß der Syntax durch Einübung des Infinitivs und Partizips, Wiederholungen aus anderen Gebieten der Grammatik. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche. 1 Std. Weise.

Französisch 2 Std. Gelesen: L'Invasion von Halévy. Grammatische Wiederholungen, Sprechübungen, Retroversionen. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Alle vier Wochen eine Version. Kleine Ausarbeitungen. Wiederholungen von Vokabeln jede Stunde. Runge.

Hebräisch 2 St. Elementar- und Formenlehre. Übersetzung hebräischer und deutscher Übungsstücke. Riehm.

Englisch 2 Std. Einübung der Aussprache nach Dubislav u. Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B. Sprechübungen, Diktate, Übersetzungen. Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Griechische und römische Geschichte. Wiederholung der Erdkunde von Südeuropa, Vorderasien und Nordafrika. Zwei kleine Klassenausarbeitungen. Im S. Weise, im W. Mackrodt.

Mathematik 4 Std. Arithmetik: Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen. Arithmetische

und geometrische Reihen. Geometrie: Abschluß der Ähnlichkeitslehre, goldener Schnitt, harmonische Teilung und harmonische Strahlen. Berechnung der regulären Polygone und des Kreises. Ebene Trigonometrie und deren Anwendung. 12 Klassenarbeiten. Fleck.

Physik 2 Std. Wärmelehre, Magnetismus und Elektrizität. Zwei Klassenarbeiten. Fleck.

VIII. Unterprima. Klassenlehrer i. S. Oberlehrer Hüniger, i. W. Professor Mackrodt.

Religion 2 Std. Kirchengeschichte bis zur Gegenwart. Abschnitte aus den Briefen des N. T. Riehm.

Deutsch 3 Std. Übersicht über die Litteratur des 16.—19. Jahrhunderts im Anschluß an den Leitfaden von Bötticher und Kinzel. Proben aus Luther, Hans Sachs, Fischart; Oden Klopstocks, Lessings Laokoon, Goethes Iphigenie, Goethes und Schillers Gedankenlyrik. Zu Hause gelesen und in der Klasse besprochen wurden: Egmont, Macbeth in der Schillerschen Bearbeitung, Maria Stuart, Zriny. Vorträge. 8 Aufsätze. Weise.

Lateinisch 7 Std. Briefe aus dem 4. Buche von Hofmann-Andresen. Tacitus Annalen I und II mit Auswahl. Privatlektüre: Liv. XXIII, 1—25. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische, alle 6 Wochen eine solche ins Deutsche. Grammatische und stilistische Wiederholungen. 5 Std. Schirmer. Horaz: Einige Stellen aus den Satiren und Episteln, einige Epoden, Oden des I. und II. Buchs. Auswendiglernen. 2 Std. Im Sommer Schirmer, im Winter Direktor.

Griechisch 6 Std. Platos Apologie des Sokrates und Kriton. Im Sommer Burger. Homers Ilias 1—7, 312 mit Auswahl. Im Sommer Erbe. Ilias 9—12 mit Auswahl. Sophokles Antigone. Stellen der Ilias und der Antigone wurden gelernt. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen alle 4 Wochen. Im Winter Mackrodt.

Französisch 2 Std. Gelesen: Wilke, Paris (Leipzig, R. Gerhard) und einige Gedichte aus Poésies françaises, herausgegeben von J. Sarrazin. (Auswendig gelernt wurde: Les Souvenirs du peuple). Grammatische Wiederholungen, Phraseologisches, Synonymisches, Metrik im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Monatlich eine Version. Kleine Ausarbeitungen. Runge.

Hebräisch 2 St. Wiederholung der Formenlehre. Syntax bei der Lektüre. Gen. 1. 3. 4. 6. 9. 11—13. Riehm.

Englisch 2 Std. Gelesen: English History (Kenger). Grammatisches im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen u. s. w. wie in IIa. Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Geschichte vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum dreißigjährigen Kriege. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. Zwei Klassenarbeiten. Fischer.

Mathematik 4 Std. Arithmetik: Die imaginären Zahlen. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten; höhere Gleichungen mit einer Unbekannten, welche sich auf quadratische zurückführen lassen. Wiederholung der arithmetischen und geometrischen Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie: Die geraden Linien und Ebenen in ihren Beziehungen zu einander, die Sätze über körperliche Ecken, Berechnung der Oberflächen und Inhalte von Körpern. Trigonometrie: Wiederholung der Goniometrie, Berechnung von Dreiecken und Vierecken. Klassenarbeiten. Hüniger.

Physik 2 Std. Mechanik und Akustik. Hüniger.

IX. Oberprima. Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 Std. Glaubens- und Sittenlehre. Dabei Besprechung wichtiger Stellen aus der hl. Schrift und der Augustana. Riehm.

Deutsch 3 Std. Lebensbilder Schillers und Goethes. Herder, Von deutscher Art und Kunst. Lessing, Wie die Alten den Tod gebildet haben. Uhland, Chamisso, Eichendorff, Platen, Geibel, Goethes Iphigenie, Kleists Prinz von Homburg, Shakespeares Julius Cäsar. Privatlektüre von Goethes Dichtung

und Wahrheit und Campagne in Frankreich. Vorträge. Aufsätze. Dispositionsübungen. Auswendiglernen von Schillerschen und Goethischen Gedichten und wichtigen Stellen der Iphigenie. Erbe.

Lateinisch 7 St. Cicero: 4. Rede gegen Verres; Tacitus: Germania 1—27, Annalen I, 1—50; Horaz: Oden des 3. und 4. Buchs, einige Satiren und Episteln; Auswendiglernen; Gesamtrepetition im Horaz. Unvorbereitetes Übersetzen. Alle 14 Tage schriftliche Übersetzungen ins Lateinische, alle 6 Wochen schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Grammatische und stilistische Wiederholungen. Klassenausarbeitungen. Direktor.

Griechisch 6 St. Platos Protagoras. Im Sommer Direktor. Homers Ilias 7—22 mit Auswahl. Sophokles König Oedipus. Thucydides VI mit Auswahl. Stellen der Ilias und des König Oedipus wurden gelernt. Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen alle 4 Wochen. Im Winter Mackrodt.

Französisch 2 St. Gelesen wurde im S.: Barrau, Scènes de la Révolution Française (Renger) Kap. 1—2; im W. Molière, le Bourgeois Gentilhomme (Renger). Sprechübungen u. s. w. wie in Ib. Runge.

Hebräisch 2 St. Vergl. Unterprima.

Englisch 2 St. Mit Ib zusammen. Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 St. Geschichte der Neuzeit vom dreißigjährigen Kriege bis zur Gegenwart. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. Zwei Klassenausarbeitungen. Fischer.

Mathematik 4 St. Arithmetik: Schwerere Aufgaben aus der Zinseszins- und Rentenrechnung, arithmetische Reihen höherer Ordnungen, Kombinatorik und binomischer Lehrsatz. Geometrie: Abschluß der Stereometrie, einige Formeln aus der sphärischen Trigonometrie und analytische Geometrie. Zwölf Klassenarbeiten. Fleck.

Physik 2 St. Optik und mathematische Erdkunde. Zwei Klassenarbeiten. Fleck.

Turnunterricht hatten alle Schüler in 4 Abteilungen je 3 St. bei Jarschler; **Zeichnunterricht** von Ib—Ia nach freier Wahl bei demselben; **Sängunterricht** in VI und V je 2, in IV—Ia im ganzen 3 St. bei Peipelmann.



Verteilung des Unterrichts im Sommerhalbjahre 1899.

Lehrer	Haupt- lehrer d. Kl.	Stunden- zahl	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
1. Direktor	Ia	13	7 Lat. 6 Griech.								
2. Oberlehrer Prof. Dr. Fleck		19	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.	2 Nat. Gesch.			
3. Oberlehrer Prof. Mackrodt											
4. Oberlehrer Prof. Dr. Weise	IIa	19		3 Dtsch.	7 Lat. 6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk.						
5. Oberlehrer Prof. Dr. Schirmer	IIb	20		7 Lat.		7 Lat. 6 Griech.					
6. Oberlehrer Prof. Dr. Erbe	VI	21	3 Dtsch.	3 Griech.			3 Franz.				8 Lat. 4 Dtsch.
7. Oberlehrer Prof. Dr. Burger	IIIa	22		3 Griech.		3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	7 Lat. 6 Griech.				
8. Oberlehrer Dr. Fischer	IV	21	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.				2 Dtsch.	7 Lat. 2 Gesch. 2 Erdk.		2 Erdk.
9. Oberlehrer Hüniger	Ib	19		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		3 Math.	4 Math.		
10. Oberlehrer Runge		20	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz.	2 Franz. 2 Engl.	3 Franz.		3 Franz.	4 Franz.		
11. Oberlehrer Dr. Müller	IIIb	21					2 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	7 Lat. 6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk.			
12. Oberlehrer Riehm.		20	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel.	2 Rel. 3 Dtsch. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.		3 Dtsch.		
13. Oberlehrer Dr. Wagner	V	21								8 Lat. 3 Dtsch. 4 Rechn. 2 Erdk.	4 Rechn.
14. Lehrer Peipelmann		23	3	5	i	ii	g	e 2 Rel.	ii 2 Rel. 2 Nat. Gesch.	3 Rel. 2 Sing. 2 Schreib.	3 Rel. 2 Singen 2 Schreib.
15. Lehrer Zarjcher		24	3 Tur. 2	nen δ	3 Tur. ei	nen φ	3 Tur. nen	nen 2 Zeichn.	3 2 Zeichn.	Tur. 2 Zeichn. 2 Nat. Gesch.	nen 2 Nat. Gesch.

Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahre 1899—1900.

Lehrer	Haupt- lehrer d. Kl.	Stunden- zahl.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
1. Direktor	Ia	11	7 Lat.	2 Lat.					2 Gesch.		
2. Oberlehrer Prof. Dr. Fleck		19	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.	2 Nat. Gesch.			
3. Oberlehrer Prof. Mackrodt	Ib	15	6 Griech.	6 Griech.	3 Gesch. u. Erdk.						
4. Oberlehrer Prof. Dr. Weise	IIa	16		3 Dtsch.	7 Lat. 6 Griech.						
5. Oberlehrer Prof. Dr. Schirmer	IIb	18		5 Lat.		7 Lat. 6 Griech.					
6. Oberlehrer Prof. Dr. Erbe	VI	18	3 Dtsch.				3 Franz.				8 Lat. 4 Dtsch.
7. Oberlehrer Prof. Dr. Burger	IIIa	19				3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	7 Lat. 6 Griech.				
8. Oberlehrer Dr. Fischer	IV	19	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.				2 Dtsch.	7 Lat. 2 Erdk.		2 Erdk.
9. Oberlehrer Hüniger		19		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		3 Math.	4 Math.		
10. Oberlehrer Runge		20	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Engl.	3 Franz.		3 Franz.	4 Franz.		
11. Oberlehrer Dr. Müller	IIIb	21					2 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	7 Lat. 6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk.			
12. Oberlehrer Riehm		20	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 3 Dtsch. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.		3 Dtsch.		
13. Oberlehrer Dr. Wagner	V	21								8 Lat. 3 Dtsch. 4 Rechn. 2 Erdk.	4 Rechn.
14. Lehrer Peipelmann		23	3	5	i	n	g	e 2 Rel.	n 2 Rel. 2 Nat. Gesch.	3 Rel. 2 Sing. 2 Schreib.	3 Rel. 2 Schreib. 2 Sing.
15. Lehrer Zarjchler		24	3 Tur. 2	nen 5	3 Tur. ei.	nen ch	3 Tur. nen	nen 2 Zeichn.	3 2 Zeichn.	Tur- 2 Zeichn. 2 Nat. Gesch.	nen 2 Nat. Gesch.

II. Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek (Schirmer).

Geschenkt: Von Seiner Hoheit dem Herzog: Luthers Werke (Weimar, Böhlau) Bd. 15 u. 16; vom Herzogl. Ministerium: Entwurf eines Gesangbuches für das Herzogtum Sachsen-Altenburg; von Herrn Schuldirektor a. D. Dr. Reinicke: Dio Cassius, ed. Leunclavius, Livius, ed. Joannes Clericus, 3 voll.; Tibull, ed. Heyne, Juvenal und Persius, edit. ex off. R. Stephani 1544, Novalis, Werke, 3 Bände; vom Verfasser: Reydt, Lehrbuch der Elementarmathematik; von Herrn Kaufmann Klötner: Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Zeitung, Jahrg. 1899; von Herrn Prof. Dr. Weise: Bottek, der Konjunktiv in lateinischen Nebensätzen; von den Verlegern: Ereckmann-Chartrian, Histoire d'un conserit; Racine, Athalie; Lanfrey, Campagne de 1806—1807; Hagenbach-Deutsch, Seitsfaden für den christlichen Religionsunterricht; Holzweißig, Lateinisches Übungsbuch für III b; Buchwald, Luthers großer Katechismus.

Angekauft: Wisbacher, Gedichte; Marshall, Zoologie der niederen Tiere; Kronfeld, Pflanzengeographie; Meyer, Das deutsche Volkstum; Weise, Schrift- und Buchwesen; ders., Charakteristik der lateinischen Sprache, 2. Aufl.; ders., Syntax der Altenburger Mundart; Matthias, Wörterbuch der Rechtschreibung; Gebhardi, Kommentar zu Horaz; Friedrich, Untersuchungen zu Horaz; Adolph, Coews Pflanzkunde, 1. Teil; Hertel, Thüringer Sprachschatz; Greß, Holzlandsagen, 2. Aufl.; Beier, Die höheren Schulen in Preußen; Sieglin, Schulatlas zur Geschichte des Altertums; Ansicht von Paris, Wandkarte; Karte von Mitteleuropa für den Unterricht in der Geschichte; Gurlitt, Anschauungstafeln zu Cäsars bell. Gall., 2 Bl.; Lohmeyers Wandbilder, 7 Bl.; Hölzels Geographische Charakterbilder, 5 Bl.; Lehmanns Geographische Charakterbilder, 3 Bl.; Darstellung des Augustus von Prima Porta mit Textheft; Burckhardt, Kultur der Renaissance, 2 Bde.; Kohl, Wegweiser durch Bismarcks Gedanken und Erinnerungen; Basedow, Innere Mission in Thüringen; Greif, Gesammelte Werke, 3 Bde.; Vogel, Goethes Leipziger Studienjahre; Müller, Lateinische Schulgrammatik, 3. Aufl.; Böhme, Ein Jahr Unterricht; Meyer-Weiß, Kommentar zum Johannesevangelium; Bauer, Lateinischer und deutscher Elementarunterricht; Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch, 5. Teil; Uken, Griechische Schulgrammatik; ders., Griechische Tempus- und Moduslehre; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1899; Biese, Pädagogik und Poesie; Jentsch, Erinnerungen aus dem Mainfeldzuge 1866; Mauerhof, Kriegserinnerungen; Ribbeck, Reden und Vorträge; Drees, Festspiele; Eisler, Wörterbuch der philosophischen Begriffe; v. Ebart, B. A. von Lindenau; Bamberg, f. Hebbels Tagebücher, 2 Bde.; Th. Kerner, Das Kernerhaus und seine Gäste; Steffen, Aus dem modernen England; (Melin-Palm,) Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung.

Sortgesetzt: Grimm, Deutsches Wörterbuch; Goethes Werke (Weimar, Böhlau); Schriften der Goethegesellschaft und Goethejahrbuch; Meyer, Konversationslexikon; Kohl, Bismarckjahrbuch; Mahan, Einfluß der Seemacht auf die Geschichte; Kethwisch, Jahresberichte; Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preußen; Fries-Meier, Lehrproben und Lehrgänge; Bruckmann, Klassischer Skulpturenschatz; Naumann, Naturgeschichte der Vögel; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte.

Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Berliner Philologische Wochenschrift; Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht; Hoffmanns Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Sybels Historische Zeitschrift; Potoniés Naturwissenschaftliche Wochenschrift;

Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur; Monatshefte der Comeniusgesellschaft; Berichte der geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena; Das litterarische Echo; Archäologischer Anzeiger; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel; Deutsche Turnzeitung; Pädagogischer Centralanzeiger für das Deutsche Reich; Das humanistische Gymnasium; Altenburger Amts- und Nachrichtenblatt; Eisenberger Nachrichtenblatt.

B. Schülerbibliothek (Schirmer).

Geschenkt: Vom Herzogl. Ministerium: Rassow, Deutschlands Seemacht (Flottenflugblatt als Wandtafel) in 5 Exemplaren; von den Verlegern: Diercke, Schulatlas, 2 Exemplare; Völker, Biblisches Lesebuch, 2 Exemplare; Weissenfels, Griechisches Übungsbuch für IIIa, 6 Exemplare; Köster, Leitfaden der ebenen Geometrie, 3. Heft, 5 Exemplare; Greif, General Vork.

Angekauft: Xenophon, Hellenica, 6 Exemplare; Schwab, Sagen des klassischen Altertums, 3 Bde.; Lohmeyer, Vaterländische Jugendbücherei, Bd. 6 bis 9; Thiele, E. M. Arndt; v. Strauß, Altenburg, 4 Bde.; v. Amyntor, Gerke Suteninne, 2 Bde.; Scherer, Rätselbuch; Deutsche Jugendblätter, Jahrgang 1899; Biblische Bilder; Höcker, Armut schändet nicht; Greß, Holzlandsagen, 2. Aufl.; Hoffmann, Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht, 8. Aufl.

C. Physikalisches und naturhistorisches Kabinett (Fleck).

Neue Apparate und sonstige Hilfsmittel wurden in diesem Jahre nicht angeschafft.

An **Geschenken** erhielt die Sammlung:

1. eine aus dem Ei geschälte Taube mit 2 Köpfen vom Herrn Kaufmann Mezky,
2. einen asiatischen Skorpion vom Herrn Buchhalter Buckler.

D. Musikalien (Prepelmann).

Angeschafft wurden: Hauptmann, geistliche Lieder für gem. Chor, Part. und 20 Stimmen. Derselbe, geistliche Chorwerke, Part. Koch, op. 5, Festgesang, Part. und 20 Stimmen. Bruch, Normannenzug, Klavierauszug und 24 Stimmen. Palaestrina, leichte Chöre, Part. Silcher, Männerchöre, Part. Stein, Sursum corda II, 12 Exemplare. Derselbe, Sursum corda II, neue Folge, 15 Exemplare.

E. Zeichenunterricht (Barschler).

Drahtmodelle für das Körperzeichnen und einige Gipsvorlagen.



III. Schulbesuch.

A. Veränderungen bei der Wende des Schuljahrs.

Die Schülerzahl betrug am Schlusse der vorigen Schulnachrichten 162. Von diesen gingen am Ende des Schuljahrs ab aus

Ia: die Seite 16 der Schulnachrichten von 1899 aufgeführten 8 Abiturienten des Ostertermins;

Ib: 9. Richard Feller;

IIa: 10. Kurt von Funcke;

IIb: 11. Alwin Just, 12. Otto Steps, 13. Otto Krause, 14. Karl Wagner;

IIIa: 15. Karl Simroth, 16. Rudolf Enke;

IIIb: 17. Fritz Huzelmann;

IV: 18. Georg Scheller;

V: 19. Ernst Kretschmar, 20. Max Graul, 21. Kurt Werner, 22. Hermann Kluge.

Demnach verblieben 140 Schüler. Zu diesen wurden Ostern 29 und im Laufe des Schuljahrs 7, im ganzen 36 Schüler aufgenommen, sodaß die Schule von 176 Schülern besucht wurde, die sich über die einzelnen Klassen folgendermaßen verteilten:

B. Schülerverzeichnis.

(* bezeichnet die neu Aufgenommenen, † die vor Schluß der Schulnachrichten Abgegangenen, der Ort neben dem Namen den Heimatsort.)

Oberprima (10).

1. Erich Hollack	aus Eisenberg
2. Alfred Kornmann	" Ahlendorf
3. Fritz Schlemmer	" Eissen-Osterfeld
4. Karl Gorbauch	" Rositz
5. Paul Götz	" Eisenberg
6. Rudolf Senf	" Ronneburg
7. Albert Seiffarth	" Mannichswalde
8. Karl Somkefalb	" Camburg
9. Kurt Kaizer	" Leipzig
10. * Emil Hinneberg	" Wittenberg.

Unterprima (12.)

11. Willy Zeutschel	aus Eisenberg
12. Walther Sperrhake	" Eisenberg
13. Friedrich Klette	" Dresden
14. Johannes Röhrborn	" Weißenfels
15. Karl Kaufmann	" Prießnitz
16. Hartwich Schwarzkopf	" Weißenfels
17. Karl Krieg	" Pratschütz
18. Johannes Albert	" Grimma
19. Franz Veit	" Thierschnecht
20. Erich Moser	" Camburg
21. † Wilhelm Kästner	" Bockwa
22. † Willy Stöbe	" Teicha

Obersekunda (17).

23. Walther Herfurth	aus Orlamünde
24. Kurt Degen	" Kahla
25. Max Hoffmann	" Camburg
26. Friedrich Patzschke	" Osterfeld
27. Erich Günther	" Tröbnitz
28. Georg Böhme	" Lucka
29. Emanuel Heltzel	" Heluan (Ägypten)
30. Rudolf Reinecke	" Eisenberg
31. Walther Erbe	" Eisenberg
32. Joachim Pelz	" Ramsdorf
33. Georg Peipelmann	" Eisenberg
34. Ernst Jaltin	" Eisenberg
35. * Emil Klinge	" Halle
36. Martin Reinecke	" Halle
37. * Karl Dammhahn	" Köglitz
38. * Erich Wossidlo	" Berlin
39. † Ludwig Weber	" Rudolstadt

Untersekunda (25).

40. Hermann Kemmler	aus Droyßig
41. Ludwig Pabst	" Weisenmühle
42. Johannes Starke	" Klosterlausnitz
43. Johannes Planer	" Eisenberg
44. Johannes Pfau	" Eisenberg

45. Walthor Steindorff	aus Eisenberg
46. Otto Runge	" Eisenberg
47. Eduard Büchel	" Eisenberg
48. Heino Thümmel	" Grabsdorf
49. Arthur Fischer	" Roda
50. May Fröhlich	" Eisenberg
51. May Schmidt	" Prießnitz
52. Kurt Weise	" Grabsdorf
53. Georg Jasper	" Eisenberg
54. Paul Müller	" Großgörschen
55. Gotthold Vogel	" Wilsdruff
56. Willy Helzel	" Heluan (Ägypten)
57. Martin Theune	" Bennstedt
58. Willy Schöppe	" Eisenberg
59. Alfred Kluge	" Kleingestewitz
60. *Otto Stockmann	" Naumburg
61. Wilhelm Kühnemann	" Berlin
62. Hermann Bahrs	" Großgörschen
63. May Fleck	" Eisenberg
64. Erich Erienitz	" Wünschendorf

Obertertia (26).

65. Arno Karl	aus Roda
66. Ernst Lindig	" Kleinpürschütz
67. Richard Schubert	" Eisenberg
68. Ernst Kirmse	" Ronneburg
69. Kurt Meyer	" Klosterlausnitz
70. Walthor Körbitz	" Eisenberg
71. Ernst Dammhäuser	" Bremsnitz
72. Wilhelm Lehmann	" Strauch
73. Emil Bliedtner	" Eisenberg
74. Fritz Hertwig	" Breitingen
75. Otto Müller	" Bremsnitz
76. Fritz Kipping	" Roda
77. Bernhard Heim	" Camburg
78. Albrecht Gorbauoh	" Rositz
79. Heinrich Jasper	" Eisenberg
80. Walthor Freyburg	" Camburg
81. Johannes Ehold	" Groitzsch
82. Kurt Philipp	" Großküssow
83. Johannes Müller	" Petersberg
84. Oskar Geißler	" Nischwitz
85. Johannes Moser	" Camburg
86. Hermann Scheibe	" Eisenberg
87. Hermann Krause	" Camburg
88. *Julius Burkhard	" Berlin

89. *Martin Weber	aus Abberode
90. † Paul Habe	" Drackendorf

Untertertia (24).

91. Reinhard Erbe	aus Eisenberg
92. Kurt Schöppe	" Eisenberg
93. Oswin Reiche	" Thiemendorf
94. Paul Hoffmann	" Schraplau
95. Kurt Kellberg	" Eisenberg
96. *Otto Küttler	" Roda
97. Paul Liebold	" Eineborn
98. Hans Runge	" Eisenberg
99. Erich Ehold	" Groitzsch
100. *May Immisch	" Roda
101. Konrad Löbe	" Buchheim
102. Paul Vogt	" Oberwiesenthal
103. Willy Plömer	" Ottendorf
104. Rudolf Körbitz	" Eisenberg
105. Dietrich Ebmeier	" Glauchau
106. May Jessen	" Schkölen
107. Willy Prüger	" Hohendorf
108. *Otto Freyburg	" Camburg
109. Heinz Geyer	" Eisenberg
110. Walthor Binder	" Schkölen
111. *Johannes Jacob	" Reichenbach
112. May Köhler	" Eisenberg
113. Friedrich Wezel	" Leipzig
114. † Rudolf Pfordte	" Meißen

Quarta (26).

115. Paul Brödel	aus Pegau
116. *Alfred Berndt	" Roda
117. Robert Obst	" Eisenberg
118. Georg Köhler	" Trockenborn
119. Walthor Blas	" Eisenberg
120. Moritz Hebenstreit	" Serba
121. Ernst Steindorff	" Eisenberg
122. Willy Lorentz	" Lucka
123. Karl Sörgel	" Schöngleina
124. Hermann Flach	" Teuchern
125. Arthur Plath	" Eisenberg
126. Werner Vehrigs	" Silbitz
127. Willy Golle	" Eisenberg
128. *Paul Schönefeld	" Kahla
129. Alexander Michael	" Eisenberg
130. Hans Pfeifer	" Königshofen
131. *Johannes Mäder	" Hermsdorf

132.	Oskar Albertus	"	Eisenberg
133.	Erich Munkwitz	"	Berlin
134.	Kuno Fröhlich	"	Hernsdorf
135.	Erich Eckardt	"	Eisenberg
136.	Rudolf Kirchner	"	Eisenberg
137.	Ewald Lorenz	"	Seitenroda
138.	*Alfred Saupe	"	Greiz
139.	†Alfred Habe	"	Drackendorf
140.	†Karl Steinbrück	"	Eisenberg

Quinta (17).

141.	Walther Vorwerk	aus	Eisenberg
142.	Kurt Helm	"	Oetzsch
143.	*Erich Gottschling	"	Karlsdorf
144.	May Zeutschel	"	Eisenberg
145.	*Oskar Körbs	"	Hainspitz.
146.	Karl Mezky	"	Eisenberg
147.	*Woldemar Burkhardt	"	Schmörschwitz
148.	Arthur Pinckert	"	Ezdorf
149.	Paul Glück	"	Eisenberg
150.	Friedrich Seyboth	"	Eisenberg
151.	Fritz Mezky	"	Eisenberg
152.	Ernst Bergter	"	Eisenberg
153.	Paul Kaltenbach	"	Eisenberg
154.	Rudolf Steinhäuser	"	Eisenberg

155.	Friedrich Fischer	"	Eisenberg
156.	Johannes Strümpfel	"	Rüdersdorf
157.	†Walther Drechsler	"	Eisenberg

Sexta (19).

158.	*Walther Puschendorf	aus	Ahlendorf
159.	*Emil Schubert	"	Eisenberg
160.	*Erich Schuster	"	Eisenberg
161.	*Kurt Burkhardt	"	Schmörschwitz
162.	*Willy Beyer	"	Eisenberg
163.	*Johannes Manittius	"	Nöbeditz
164.	*Rudolf Escher	"	Eisenberg
165.	*Otto Koltisch	"	Eisenberg
166.	*Hermann Theune	"	Bennstedt
167.	*Fritz Zuckschwerdt	"	Eisenberg
168.	Hermann Schöppe	"	Eisenberg
169.	*Karl Weise	"	Eisenberg
170.	*Rudolf Thoß	"	Eisenberg
171.	*Johannes Scherf	"	Eisenberg
172.	*Georg Daume	"	Eisenberg
173.	*Kurt Becker	"	Ischorgula
174.	*Emil Leidolph	"	Eisenberg
175.	*Rudolf Golle	"	Eisenberg
176.	*Franz Weber	"	Eisenberg

Während des Schuljahrs verließen die Schule aus

Ib: 1. Friedrich Kästner, 2. Willy Stöbe;

IIa: 3. Ludwig Weber;

IIIa: 4. Paul Habe;

IIIb: 5. Rudolf Pfordte (s. u. Schulgeschichte);

IV: 6. Alfred Habe, 7. Karl Steinbrück;

V: 8. Walther Drechsler.

Es verbleiben demnach 168 Schüler.



C. Statistische Übersicht.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Besuch beim Schlusse der vorigen Schulnachrichten	9	9	13	20	27	24	23	24	13	162
2. Abgang vor Beginn des neuen Schuljahrs . . .	8	1	1	4	2	1	1	4	—	22
3. Bestand	1	8	12	16	25	23	22	20	13	140
4. Zugang a) durch "Versehung"	8	12	14	22	21	18	18	12	—	125
b) "Aufnahme"	—	—	1	1	—	3	3	3	18	29
5. Bestand bei Beginn des neuen Schuljahrs	9	12	15	25	24	23	25	17	19	169
6. Zugang im Sommerhalbjahre	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
7. Abgang "	—	1	—	—	1	1	1	—	—	4
8. Zugang zu Michaelis	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3
9. Bestand bei Beginn des Winterhalbjahrs . . .	10	11	16	25	25	23	24	17	19	170
10. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
11. Abgang "	—	1	1	—	—	—	1	1	—	4
12. Bestand beim Schlusse der Schulnachrichten . .	10	10	16	25	25	23	24	16	19	168
13. Gesamtzahl der Schüler, die das Gymnasium besuchten	10	12	17	25	26	24	26	17	19	176
14. Nach der Heimat waren:										
1. Landesfinder a) aus Eisenberg	2	2	4	9	5	7	10	11	14	64
b) " dem übrigen Westkreise	1	—	3	3	9	8	10	5	2	41
c) " " Ostkreise	3	—	1	—	2	—	1	—	—	7
2. Auswärtige	4	10	9	13	10	9	5	1	3	64
Sämmtliche Schüler waren evangelisch.										

Die Kommission für die Reifeprüfung trat unter Vorsitz des Herzoglichen Kommissars, Herrn Oberregierungsrats Trosien aus Magdeburg, am 10. März zusammen. Sämmtliche 8 Oberprimaner, welche sich der Prüfung unterzogen hatten, erhielten das Zeugnis der Reife, davon 6 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. (Vergl. das nachfolgende Verzeichnis.)

Name	Geburtsdag	Stand und Wohnort des Vaters	Besuch (in Jahren)		Studium bezw. Beruf	Erste Universität
			d. Schule	d. Prima		
1. Erich Hollack	22. August 1881	† Eisenbahnstationsbeamter in Groitzsch	9	2	Eisenbahnfach	
2. Alfred Kornmann	5. April 1879	Gutsbesitzer in Ahlendorf	9	2	Banckfach	
3. Friedrich Schlemmer	9. Oktober 1881	Superintendent in Lissen	7	2	Maschinenbau fach	
4. Karl Gorbauch	29. Mai 1881	Lehrer in Rositz	7	2	Medizin	Jena
5. Paul Göh	5. Oktober 1879	Tischlermeister in Eisenberg	9	2	Noch unentschied.	
6. Rudolf Senf	22. Juni 1880	Stadtkirchner in Ronneburg	7	2	Rechtswissenschaft	Jena
7. Albert Seiffarth	22. August 1877	Tischlermeister in Mannichswalde	2 ³ / ₄	3	Banckfach	
8. Karl Sonnenkalb	15. März 1881	Kaufmann in Camburg	6	2	Rechtswissenschaft	Leipzig



IV. Schulgeschichte.

Die Entlassung der Abiturienten fand den 15. März statt. Bei dieser Schulfeier erhielten einige fleißige, tüchtige und bedürftige Schüler Ehren-, Bücher- und Geldgaben; nämlich

I. das von Sr. Hoheit dem regierenden Herzog für den tüchtigsten Abiturienten bestimmte Geschenk, bestehend aus einer goldenen Uhr, der Abiturient Paul Specht aus Jena;

II. Geldgaben, und zwar

1. das Geldgeschenk Sr. Hoheit des regierenden Herzogs (150 M.): der Abiturient Willy Scheller aus Klosterlausnitz, der Unterprimaner Paul Götz aus Eisenberg und der Obersekundaner Johannes Röhrborn aus Weißenfels je 40 M., der Untersekundaner Waltherr Herfurth aus Orlamünde 30 M.;

2. die Stiftung der alten Herren (40 M.): die Quintaner Ernst Kretschmar aus Eisenberg und Moritz Hebenstreit aus Serba je 20 M.;

3. das Ludewigische Stipendium (120 M.): die Unterprimaner Erich Hollack aus Eisenberg und Alfred Kornmann aus Ahlendorf je 60 M.;

4. die Weißbornsche Stiftung (52,50 M.): der Untertertianer Ernst Kirmse aus Ronneburg 26,50 M. und der Quartaner Kurt Schöppe aus Eisenberg 26 M.;

5. das Sparkassenlegat (23,60 M.), vermehrt durch ein Geschenk des Herrn Stadtrat Frenzel (10 M.) und durch eine weitere Gabe auf 40 M.: der Quartaner Paul Eiebold aus Eineborn und der Sertaner Kurt Helm aus Weßsch je 20 M.;

(6. die Eisenberger Jubelfeierstiftung wurde, weil kein empfangsberechtigter Bewerber vorhanden war, nicht verliehen;)

7. die Krausestiftung (50 M.): die Obertertianer Johannes Pfau und Max Fröhlich, beide aus Eisenberg, je 25 M.;

8. die Herzog-Christianstiftung (60 M.): der Untertertianer Richard Schubert aus Eisenberg;

9. die Kaiser-Wilhelmstiftung der Abiturienten und Schüler (120 M.): die Abiturienten Paul Specht aus Jena 40 M. und Adolf Theune aus Bennstedt 80 M.;

10. das Kämpfesche Legat (35 M.): der Untersekundaner Alwin Just aus Törpla;

11. die Facilidesstiftung (140 M.): der Obersekundaner Waltherr Sperrhake und der Obertertianer Waltherr Steindorff, beide aus Eisenberg, je 45 M. und der Untertertianer Arno Karl aus Roda 50 M.;

III. die Bücherprämien, und zwar

1. die Lingkeschen Prämien: der Abiturient Paul Dorstewitz aus Eisenberg (Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt), der Obersekundaner Willy Zeutschel aus Eisenberg (Kämmel, deutsche Geschichte), der Untersekundaner Kurt Degen aus Kahla (Köppen, die Hohenzollern und das Reich), der Obertertianer Hermann Remmler aus Droyßig (Palleske, Schillers Leben und Werke), der Untertertianer Ernst Lindig aus Kleinpürschütz (Fauth, das Leben Luthers), der Quintaner Paul Brödel aus Pegau (David Müller, Geschichte des deutschen Volks);

2. die Prämien eines Freundes und ehemaligen Schülers des Lyceums: der Quartaner Reinhard Erbe aus Eisenberg (Adami, Kaiser Wilhelm I.), der Sertaner Waltherr Vorwerk aus Eisenberg (ein Reifzeug).

Die Kaiser-Wilhelmstiftung ist in diesem Jahre wiederum durch ein Geschenk von 100 M. vermehrt worden, welches Herr Kaufmann Werther in Halle aus Anlaß des nach bestandener Reifeprüfung erfolgten Abganges seines Sohnes der Stiftung zu überweisen die Güte hatte, wofür auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen werden möge.

Den Herzoglichen Freitisch, der vom Freitisch-Ökonomen Herrn Häußler gehalten wird, genossen 15 Schüler.

Vom Schulgeld waren befreit gänzlich 17, hälftig 39 Schüler.

Die Feier des heiligen Abendmahls beging das Gymnasium am 19. April und am 25. Oktober.

Klassenausflüge wurden am 6. Juni nach benachbarten Orten ausgeführt. Die Schulfeste wurden in herkömmlicher Weise gefeiert. Am Sedantage fand ein öffentlicher Schulaftus mit Deklamationen der Schüler statt. Der Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs wurde von Lehrern und Schülern durch eine von Herrn Oberlehrer Riehm abgehaltene Andacht in der Aula begangen; die für den Nachmittag beabsichtigten Spaziergänge der Klassen mußten des ungünstigen Wetters wegen ausfallen. Am Geburtstage Sr. Majestät des deutschen Kaisers wurde ein Festaktus veranstaltet, für welchen Herr Oberlehrer Dr. Wagner die Festrede übernahm. Außerdem wurde auf Anordnung des Herzoglichen Hohen Ministeriums, Abteilung für Kultus-Angelegenheiten, am 28. August die Wiederkehr von Goethes 150. Geburtstage durch eine Schulfeste mit Festrede des Herrn Professor Dr. Erbe begangen und am ersten Schultage des neuen Jahres aus Anlaß der Jahrhundertswende von dem Unterzeichneten eine Ansprache an die versammelte Schulgemeinde gehalten.

Se. Hoheit der Herzog geruhete, Herrn Professor Dr. Fleck durch Verleihung des Ritterkreuzes II. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens und Herrn Oberlehrer Dr. Burger durch Erteilung des Professortitels auszuzeichnen.

Aus dem Lehrerkollegium schied, um einem Rufe an das Herzogliche Ernstrealgymnasium in Altenburg zu folgen, am Schlusse des vorigen Schuljahrs nach fünfzehnjähriger, ersprießlicher Thätigkeit der Oberlehrer Herr Bruno Schwepfinger, den Kollegen ein werter und liebenswürdiger Amtsgenosse, den Schülern ein treuer und wohlmeinender Lehrer. Möge ihm auch auf seinem neuen Arbeitsfelde ein langes und segensreiches Wirken beschieden sein!

An seine Stelle trat mit Beginn des Schuljahrs der bisherige Oberlehrer am Herzoglichen Ernstrealgymnasium in Altenburg, Herr Dr. Friedrich Wilhelm Hermann Wagner. Derselbe hat über sein Leben folgende Angaben gemacht. Er wurde am 17. März 1863 zu Meuselwitz geboren, besuchte das Friedrichsgymnasium zu Altenburg und studierte in Jena und Berlin Geschichte, Erdkunde und die alten Sprachen. Nachdem er in Jena die Prüfung für das höhere Lehramt abgelegt hatte, trat er Michaelis 1889 am Friedrichsgymnasium in Altenburg als Probekandidat ein und gehörte darauf der Anstalt noch ein halbes Jahr als Hilfslehrer an. Sodann war er am Ernstrealgymnasium in Altenburg von Ostern 1891 an als Hilfslehrer, von Ostern 1896 an als Oberlehrer thätig.

Der regelmäßige Unterricht erlitt während des Schuljahres mehrfache Unterbrechungen. Zunächst wurde Herr Oberlehrer Hüniger zu einer vom 17. März bis zum 11. Mai währenden militärischen Übung eingezogen. Sodann erhielt Herr Professor Mackrodt zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit von Ostern an einen halbjährigen Urlaub, aus welchem er neugekräftigt zurückkehrte, sodaß er mit Beginn des Winterhalbjahres sein Amt in vollem Umfange wieder übernehmen konnte. Weiter war nach Schluß der Pfingstferien Herr Professor Dr. Schirmer, der vom Herzoglichen Hohen Ministerium, Abteilung für Kultus-Angelegenheiten, zur Teilnahme an einem in Bonn und Trier stattfindenden archäologischen Ferienkursus für Lehrer der höheren Schulen bestimmt war, einige Tage beurlaubt, ebenso vom 10. Oktober bis 16. November Herr Professor Dr. Weise, dem es vergönnt war, an dem archäologischen Kursus für deutsche Gymnasiallehrer in Italien sich zu beteiligen. Ferner erkrankte während der Weihnachtsferien Herr Professor Dr. Schirmer und war bis zum 17. Februar an der Erteilung des Unterrichts gehindert. Endlich

blieben Ende Februar und Anfang März einige Tage wegen Krankheit dem Unterrichte fern Herr Oberlehrer Runge und Herr Gymnasiallehrer Peipelmann. Sämtliche Vertretungen der erkrankten und beurlaubten Lehrer wurden von dem Lehrerkollegium übernommen.

Während der Sommerferien verlor die Anstalt einen Schüler durch den Tod. Der Untertertianer Rudolf Pfordte aus Meissen, der noch drei Wochen zuvor frisch und gesund in die Ferien ausgezogen war, starb am 5. August nach kurzer Krankheit im Pfarrhause zu Großgörschen, wo er als Waise eine Heimat gefunden hatte. Es war ein stiller, in sich gefehrter Knabe; innerlich gereift durch ein schweres Geschick, das ihn früh betroffen hatte, versprach er einst tüchtig im Leben zu werden. Herr Oberlehrer Riehm und einige Mitschüler und Freunde geleiteten ihn am 8. August zur letzten Ruhe.

Das gegenwärtige Schuljahr brachte dem Gymnasium eine wesentliche Erweiterung der Schul- und Unterrichtsräume. Nachdem das angrenzende vormalige Ottosche Haus- und Gartengrundstück von der Herzoglichen Staatsregierung angekauft und als Dienstwohnung des Direktors eingerichtet worden war, wurde die bisherige Dienstwohnung im obersten Stockwerk des Gymnasialgebäudes zu Schulzwecken umgestaltet. Auf diese Weise wurden für den physikalischen und Zeichenunterricht die erforderlichen Lehr- und Aufbewahrungszimmer geschaffen, auch der bisher sehr beengten Bibliothek einige Räume zur Verfügung gestellt, endlich ein Reserveklassenzimmer und ein Dienstzimmer für den Direktor gewonnen. Durch diese Änderungen ist den dringendsten und langempfundenern Bedürfnissen des Gymnasiums in dankenswerter Weise abgeholfen worden.

Zum Schlusse führen wir noch die ehemaligen Schüler der Anstalt an, deren Ableben uns während des letzten Jahres bekannt geworden ist. Zu 1898 ist noch nachzutragen: 1. der Rentner Franz Lots aus Eisenberg, Lyceist von 1841—44, † den 25. Mai im Alter von 68 Jahren. 1899—1900 starben: 2. der Pfarrer Bernhard Gröbe in Kunitz bei Jena, Schüler der Anstalt von 1866—74, † 10. März 1899; 3. der Gutsbesitzer Oskar Kluge aus Eckdorf, Lyceist von 1866—68, verunglückt im Mai; in demselben Monat † 4. der Oberlehrer Dr. Karl Siele in Geisenheim, Gymnasiast 1878—86; 5. der frühere Kastellan der Freimaurerloge in Gera Moritz Steinhäuser, der das Lyceum von 1841—44 besuchte; 6. am 11. Juni † nach langen Leiden in Aachen Dr. Moritz Korber, Oberlehrer in Bensberg, im 46. Lebensjahre; er besuchte die Anstalt von 1867—73; 7. am 29. Juli † in Koburg Hugo Solbrich; er studierte Theologie, mußte aber wegen eines Gehörleidens das Studium aufgeben; er war auf dem Gymnasium von 1884—92; 8. am 6. September † der Broncewarenfabrikant Ludwig Schmidt von hier, Lyceist von 1845—47; 9. Anfang Januar 1900 der Papiermühlenbesitzer Erdmann Lauer, Lyceist von 1864—66; im Februar 10. der Prokurist Theodor Baum in Altenburg, Schüler des Lyceums 1862—65.

Am 22. Februar † in Duisburg Dr. Paul Buchholz, Oberlehrer an der höheren Mädchenschule daselbst. Er war als Hilfslehrer an unserer Anstalt thätig von Ostern bis Michaelis 1884.



V. Schulbücher.

* Bei den Schriftstellerausgaben wird Text und Kommentar getrennt verlangt.

Nr.	Titel des Buches	Klasse								
a. Religion.										
1.	Neues Gesangbuch, Katechismus	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
2.	Kurz, Biblische Geschichte	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
3.	Bibel	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
4.	Völker und Strack, Biblisches Lesebuch	—	—	IV	IIIb	—	—	—	—	—
5.	Noack, Hilfsbuch für den Religionsunterricht (1. Ausg.)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
6.	Novum testamentum graece	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
b. Deutsch.										
7.	Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
8.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (n. Bearb. für VI: 1, 1; für V: 1, 2; für IV: 1, 3, sämtl. bearb. von Muff; für III und IIb ein Band, ebenso für Ia und Ib, beide bearb. von Foß)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	—	Ib	Ia
9.	Böttcher und Kinzel, Geschichte der deutschen Litteratur	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
c. Lateinisch.										
10.	Müller, Lateinische Schulgrammatik (n. A., Teubner)	VI	V	IV	IIIb	—	—	—	—	—
11.	Meißner, Lateinische Schulgrammatik	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
12.	Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch (für VI: 1. Cl.; für V: 2. Cl.; für IV: 3. Cl.; für III u. IIb: 4. Cl.; für IIa—Ia: 5. Cl.)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
13.	Cäsar, Gallischer Krieg, Schultext von Schmalz (1896), mit Kommentar von Procksch	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
14.	Ovid, Metamorphosen von Siebelis-Polle nebst Anleitung zur Vorbereitung (Teubner)	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
15.	Vergil, Äneis (Perthes)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
16.	Cicero, De imperio Cn. Pompeii (Perthes)	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
17.	—, Cato Major (Perthes)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
18.	—, Or. in L. Verrem V, Ausg. von Nohl (Freitag, 2. A.) mit Kommentar	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
19.	—, Ausgewählte Briefe, II. Bdchn. (Weidmann)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
20.	Livius, (Perthes, Bd. 21 in IIb, 22 in IIa, 23 in Ib)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	—
21.	Tacitus, Annalen 1.—3. Bd. (Velhagen und Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
22.	—, Germania (Velhagen und Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
23.	Horaz von Müller (Teubner)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
24.	Lateinische Lexika von Georges o. Heinichen	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia

Nr.	Titel des Buches	Klasse								
d. Griechisch.										
25.	Uhle, Griechische Schulgrammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
26.	Weißensfels, Griechisches Übungsbuch für Tertia (Teubner)	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
27.	Xenophon, Anabasis mit Kommentar v. Schirmer (Teubner)	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	—	—
28.	—, Hellenika I. Bd. (Perthes)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
29.	Herodot, II. Bd., Tertausgabe (Teubner)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
30.	Homer, Odyssee (Teubner) mit Anleitung von Henze, I. und II. Bd.	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
31.	—, Ilias, Text von Dindorf o. Ausg. von Jäsi (ein Band)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
32.	Plato, Apologie und Krito (Perthes)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
33.	Sophokles, Antigone (Velhagen und Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
34.	—, König Ödipus (Velhagen und Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
35.	Griechisches Wörterbuch von Benseler	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
36.	Mutenrieth, Homerlexikon	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
e. Französisch.										
37.	Runge, Kurze französische Grammatik (Groos)	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
38.	Otto-Runge, Französisches Lesebuch (Groos)	—	—	IV	IIIb	—	—	—	—	—
39.	Kühn, Kleine französische Schulgrammatik (Velhagen und Klasing)	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
40.	Erkmann-Chatrian, L'histoire d'un conserit (Renger)	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
41.	Biographies historiques (Renger)	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
42.	De Leipsic à Constantinople (Renger)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
43.	Paris et ses environs (Renger)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
44.	L'Avare von Molière (Renger)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
45.	Daudet, Ausgewählte Erzählungen (Renger)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
f. Englisch.										
46.	Lion und Hornemann, Englisch-Lesebuch für Gymnasien (mit Wörterbuch, Gödel)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
47.	Dubislav und Boek, Englisch-Elementarbuch, Ausg. B. (Gärtner)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
g. Geschichte und Erdkunde.										
48.	Jänicke, Geschichte der Griechen und Römer für IV	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
49.	—, die deutsche und die brandenburgisch-preussische Geschichte (1. Tl.: IIIb, 2. Tl.: IIIa und IIb)	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	—	—	—
50.	—, Lehrbuch der Geschichte (1. Tl.: IIa (2. Aufl.), 2. und 3. Tl. (n. Aufl.): I)	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
51.	Daniel, Leitfaden in der Geographie (n. A.)	—	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
52.	Diercke und Gäbler, Schulatlas (n. A.)	—	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
53.	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen (Debes)	VI	—	—	—	—	—	—	—	—

Nr.	Titel des Buches.	Klasse								
54.	Putzger, Historischer Schulatlas (n. A.)	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
55.	Sieglin, Schulatlas zur Geschichte des Altertums (Perthes)	—	—	IV	IIIb	—	—	—	—	—
h. Mathematik.										
56.	Schellen, Rechenbuch (n. A.)	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
57.	Köstler, Geometrie (in IV u. IIIb: Heft 1; in IIIa: Heft 2; in IIb u. IIa: Heft 3)	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	—	—
58.	Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra (1. Tl.: IIIb—IIb und 2. Tl.: IIa—Ia)	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
59.	—, Stereometrie	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
60.	Schlömilch, Logarithmen	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
61.	Reidt, Trigonometrie	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	—
i. Hebräisch.										
62.	Gesenius-Kautsch, Hebräische Grammatik (kleine Ausg., Vogel)	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
63.	Kautsch, Hebräisches Übungsbuch (Vogel)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
64.	Hebräische Bibel und Lexikon	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
k. Singen.										
65.	Seitz, Liederbuch „Vom Fels zum Meer“	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia

VI. Ordnung der Schulfeier

Donnerstag, den 22. März, vormittags 10 Uhr.

1. Gesang.
2. Abschiedsrede des bisherigen Primus von Ia Erich Hollack im Namen der Abiturienten und Erwiderung des Primus von Ib Willy Zeutschel im Namen der zurückbleibenden Schüler.
3. Gesang.
4. Verteilung der Prämien und Stipendien und Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
5. Gesang.

Die **Aufnahmepprüfung** für das neue Schuljahr findet **Montag, den 25. April, früh 7 Uhr** statt. Den Anmeldungen ist Tauf- oder Geburtszeugnis, Impfschein und Schulzeugnis beizufügen.

Eisenberg, den 10. März 1900.

Direktor Professor Dorstewitz.



Titel des Buches		Klassifikation	
1	Die Kunst der Buchführung	1	1
2	Die Kunst der Buchführung	1	1
3	Die Kunst der Buchführung	1	1
4	Die Kunst der Buchführung	1	1
5	Die Kunst der Buchführung	1	1
6	Die Kunst der Buchführung	1	1
7	Die Kunst der Buchführung	1	1
8	Die Kunst der Buchführung	1	1
9	Die Kunst der Buchführung	1	1
10	Die Kunst der Buchführung	1	1
11	Die Kunst der Buchführung	1	1
12	Die Kunst der Buchführung	1	1
13	Die Kunst der Buchführung	1	1
14	Die Kunst der Buchführung	1	1
15	Die Kunst der Buchführung	1	1
16	Die Kunst der Buchführung	1	1
17	Die Kunst der Buchführung	1	1
18	Die Kunst der Buchführung	1	1
19	Die Kunst der Buchführung	1	1
20	Die Kunst der Buchführung	1	1
21	Die Kunst der Buchführung	1	1
22	Die Kunst der Buchführung	1	1
23	Die Kunst der Buchführung	1	1
24	Die Kunst der Buchführung	1	1
25	Die Kunst der Buchführung	1	1
26	Die Kunst der Buchführung	1	1
27	Die Kunst der Buchführung	1	1
28	Die Kunst der Buchführung	1	1
29	Die Kunst der Buchführung	1	1
30	Die Kunst der Buchführung	1	1
31	Die Kunst der Buchführung	1	1
32	Die Kunst der Buchführung	1	1
33	Die Kunst der Buchführung	1	1
34	Die Kunst der Buchführung	1	1
35	Die Kunst der Buchführung	1	1
36	Die Kunst der Buchführung	1	1
37	Die Kunst der Buchführung	1	1
38	Die Kunst der Buchführung	1	1
39	Die Kunst der Buchführung	1	1
40	Die Kunst der Buchführung	1	1
41	Die Kunst der Buchführung	1	1
42	Die Kunst der Buchführung	1	1
43	Die Kunst der Buchführung	1	1
44	Die Kunst der Buchführung	1	1
45	Die Kunst der Buchführung	1	1
46	Die Kunst der Buchführung	1	1
47	Die Kunst der Buchführung	1	1
48	Die Kunst der Buchführung	1	1
49	Die Kunst der Buchführung	1	1
50	Die Kunst der Buchführung	1	1

VI. Ordnung der Bücher

Gesamtzahl der Bücher: 50

Die Bücher sind in 10 Klassen eingeteilt, die nachfolgend aufgeführt sind:

1. Klasse: Die Kunst der Buchführung
2. Klasse: Die Kunst der Buchführung
3. Klasse: Die Kunst der Buchführung
4. Klasse: Die Kunst der Buchführung
5. Klasse: Die Kunst der Buchführung
6. Klasse: Die Kunst der Buchführung
7. Klasse: Die Kunst der Buchführung
8. Klasse: Die Kunst der Buchführung
9. Klasse: Die Kunst der Buchführung
10. Klasse: Die Kunst der Buchführung

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

